

## Zwei Großereignisse innerhalb von 2 Tagen

Leider in der Planung nicht ganz glücklich. Wir wollen versuchen, durch "Aufteilung der Kräfte" beides hinzukriegen.

### Tupturnier

Die Siegermannschaft des Vorjahres, die Schützengesellschaft Wasserturm, ist Ausrichter des diesjährigen Tuppens. In- folgedessen startet die Sache in der Gaststätte Lütterforst.

Der Termin ist der 2.11., begonnen wird um 19 Uhr.

Eigentlich wären wir ja wieder einmal "dran". Aber uns geht es das wie der Borussia: immer bloß Latten- und Pfostentreffer.

Folgende Mannschaft will die schwarze Serie beenden und den Pott wieder einmal holen:

Rolli Sieben  
 Wolfgang Quantius  
 Wilfried Klinken  
 Karl Heinz Hofer  
 Manfred Dülpers



Es treten 4 Spieler an, die ohne Streichergebnis gewertet werden. In drei Durchgängen werden jeweils 4 Spiele zur Ermittlung des Siegers durchgeführt. Wer ansonsten noch Tied, Loss on Du- esch hat, kann ja mal vorbeischaun.

### Der Hoppediz erwacht wieder

Es ist wieder soweit! Die neue Karnevals-session beginnt. Dies wollen die Freunde von der KG Wenkbülle mit den Windberger Vereinen feiern. Und zwar in diesem Jahr bereits am 10.11., Einlaß ab 19:30 Uhr.

Es werden präsentiert:  
 \*spritzige Bütenreden  
 \*stimmungsvolle Musik  
 \*tolle Tänze

\*und ein Krimi der etwas anderen Art  
 Die Wenkbülle können uns bis zu 10 Plätze reservieren. Wenn mehr Personen kommen, weisen sie vorsorglich darauf hin, daß es am Tisch etwas eng werden könnte, aber eine gewisse Enge birgt auch eine Art Gemütlichkeit. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr frei. Wir werden sehen, wer aus unseren Reihen Lust auf diesen vergnüglichen Abend hat.

Halt Pohl!

Emmer Wenk!



### Fußballturnier der Windberger Mühle

Wir haben für das Turnier gemeldet. Wir hoffen stark, daß wir eine schlagkräftige Truppe zustande bringen und munter mitmischen können.

Das sportliche Ereignis findet statt in der Sporthalle Rheindahlen. Turnierbeginn ist 10:30 Uhr. Treffpunkt und Abfahrt ist am Kirchenvorplatz um 9:45 Uhr.

Für das Turnier werden 4 Feldspieler und 1 Torwart benötigt. Optimal wären 7 Spieler. Unsere Mannschaftsaufstellung sieht so aus:



Tobias Hofer  
 Stefan Heyer  
 Stefan Schmitz  
 Jens Klinken evtl.  
 Christian Dülpers evtl.  
 Tobias Sieben & Co  
 Lukas Dülpers zeitweise

Coach: Wilfried Klinken

Das Startgeld beträgt DM 50,-. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Pokalverleihung findet ab 20 Uhr in der Gaststätte Blasenhügel statt.

### Wetterregel im November

Zenk Andrees (30.11.) ess dr Wenkter jewess - un wä dat net jööve maach, da wat ma bess Kloosdaach (6.12.).

## Generalversammlung der Bürgerschützen

Wenn der Hoppediz erwacht, geht unser Schützenjahr zu Ende. Wenn etwas zu Ende geht, wird Bericht erstattet und abgerechnet. Dies tun wir auf unserer Generalversammlung am Sonntag, 25.11. um 11 Uhr im Haus Baues.

Vorher ist am Wegekrenz um 10:30 Uhr

### Wenn dat Trömmelke jeht ..

Auf Seite 3 findet ihr zwei weitere Lieder für unser Liederheft. *Schwaatlapp* hofft ja zuversichtlich, daß Ihr die Blätter auch fein säuberlich abheftet und wir beim nächsten "Liederabend" auch text-sicher sind.

Ja ja, die Männer. Sie machen Bierflecke auf den Nierentisch, krümeln mit ihren fettigen Chips den Perser voll und sitzen im Trainingsanzug vor der Glotze. Eigentlich sollte man sie gar nicht im Haus halten. Weitere typische Unarten der Männer („baggern wie blöde“, „kriegen 'nen Herzinfarkt“) werden im gleichnamigen Song von Herbert Grönemeyer geschildert. Nun stellt sich heraus: Stimmt alles nicht! Endlich wird mit diesen ungerechtfertigten und völlig aus der Luft gegriffenen Klischees aufgeräumt.

Das Marktforschungsinstitut Gewis befragte 1025 Frauen (im Auftrag einer Frauenzeitschrift!) mit dem Ergebnis: 89 Prozent der Männer erledigen kleine Reparaturen im Haushalt, 77 Prozent bringen den Müll weg, 71 Prozent gehen Einkaufen, 61 Prozent saugen Staub. Beim Wäschewaschen und Badezimmerputzen sind nur noch 30 Prozent dabei, zum Bügeln drängt es nur 25 Prozent. Mit den Arbeitsergebnissen sind die Frauen meist zufrieden, doch 12 Prozent der befragten Frauen nervt es, dass er nach dem Job immer gelobt werden will. Das ist unverständlich, denn: Mal zwischen den Ohren kralen, ein Leckerchen und dann klaps! - ab auf den Fernsehsessel - das kann man doch wohl in die Erziehung eines Mannes investieren!

Fundsache - Westdeutsche Zeitung v. 25.07.2001

die Ehrung unserer gestorbenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung. Die immer etwas dürtige Beteiligung unsererseits wirft die Frage auf: "Wie wäret noch emal mit e lekker Fröh-schöppche?"

### Geburtstage des Monats

\*13.11. Rita de la Salon  
 \*28.11. Ria auf der Hütte

Herzlichen Glückwunsch



**Jetzt auch im Bild: König Peter Kamps  
Ritter Helmut Irmen  
Karl Peter Schlösser**

**Generalversammlung 25.11.2001  
Tagesordnung**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Rückblick auf das letzte Geschäftsjahr
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Neuwahlen
  - a. 1. Vorsitzender
  - b. 1. Geschäftsführer
  - c. 1. Kassierer
  - d. Beisitzer
  - e. Ersatzkassenprüfer
6. Verschiedenes

Fundsache Westdeutsche Zeitung 14.10.2001

# Stöbern förderte 110 ans Licht

Bürgerschützenverein Windberg-Großheide holt Jubiläumfest nach

(E.S.). Hätte der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide nicht einen so aktiven Pressesprecher wie Dieter Gehrhoff, dann hätte man beinahe übersehen, dass es in Windberg-Großheide in diesem Jahr die 110-jährige Schützentradiation gibt. Weil das rührige Vorstandsmitglied in alten Unterlagen „gestöbert“ hat, sind die Daten auf jeden Fall authentisch. Wenn bis Jahresende keine Möglichkeit gefunden wird, das Jubiläum würdig zu feiern, soll das beim nächsten Schützenfest im Juli 2002 nachgeholt werden.

Vor 110 Jahren wurde in Windberg-Großheide die St. Brigitte-Bruderschaft gegründet. Sie feierte jedes Jahr ihr Volks- und Heimatfest. Bis 1957, da konnte die Bruderschaft ihr Schützenfest nicht mehr ausrichten. Um die

Schützentradiation wachzuhalten, taten sich 70 Bürger zusammen, gründeten den Bürgerschützenverein Windberg-Großheide. Erster Vorsitzender war damals Fritz Zander, Theo Schrömges (Inhaber von „Haus Baues“) übernahm die Geschäftsführung. Festgeschrieben wurde eine „Unabhängigkeit von Konfessionen“.

Schon im Gründungsjahr fand unter dem neuen Dach das erste Schützenfest statt. Franz Franken war damals König, Addi Brocher - ein bekannter Karnevalist „alter Schule“ war der erste Hauptmann. Er gehörte dem Vorstand bis zu seinem Tod an. Seit 1962 findet die Windberg-Großheider Prunk jeweils am vierten Wochenende im Juli statt. Ein Zugeständnis an die Pfarrpatronin von St. Anna. Das Amt des Vorsitzenden übernahmen ab 1958 Wolf-

gang Nürnberg, Paul Schwarz, Josef Hoffmann, Walter Fritsch. Seit 1198 ist Willi Duckart Vorsitzender. 1981 gab Addi Bocher das Amt des Hauptmanns an Dieter Gehrhoff ab. Die Tradition wird seit jeher gepflegt. Dazu gehört auch die Verbundenheit zum Wasserturm an der Vierseener Straße, jedes Jahr feiern sie hier ihr Wasserturmfest.

Dem Bürgerschützenverein Windberg-Großheide sind 14 Vereine (Kompanien) angeschlossen. Sie führen in gewissem Sinne ein Eigenleben, jedoch wird stets gemeinsam gefeiert. Außer diesem Bürgerschützenverein gibt es nur noch zwei Gladbacher Schützenvereine, die dem Zentralverband der Bruderschaften (noch) nicht angeschlossen sind: Wickrath und St. Paul Mülfort.

## Ja wat ess dat dann?

Also erst mal: es ist immer positiv, wenn der Bürgerschützenverein in der Presse vertreten ist. Aber dieser Text wundert uns schon. Zitat aus der Jubiläumsschrift von 1997:

„Im fiktiven Jubiläumsjahr der Bruderschaft (1991) herrschte große Freude,

daß nach einem sehr umkämpften Vogenschuß König und Ritter des Bürgerschützenvereins gestellt werden konnte.“

Außerdem hängt die alte Fahne mit der Jahreszahl 1891 laut und deutlich im Pfarrheim.

Also: Lieber Dieter, das hätt'ste Dir einfacher machen können. Archive hätte man gar keine gebraucht. Oder hat unser Freund Ehrenfried Schrey sich wieder journalistisch selbständig gemacht?

Und: wenn tatsächlich gefeiert wird, simmer natürlich lekker dabei!

# HOHE TANNEN



Lied 4

Hohe Tannen weisen die Sterne and er Isar wildspringender Flut  
Liegt das Lager auch in weiter Ferne, doch Du, Rübezahl, hüttest es gut

Hast Dich uns zu eigen gegeben, der die Sagen und Märchen erspinnt  
und im tiefsten Waldesleben als ein Riese Gestalt annimmt

Komm zu uns ans lodernde Feuer, in die Berge bei stürmischer Nacht  
Schirm die Zelte, die Heimat, die teure, komm und halte mit uns treue Wacht

Höre Rübezahl, was wir Dir sagen: Volk und Heimat, die sind nicht mehr frei  
Schwing die Keule wie in alten Tagen, schlage Hader und Zwietracht entzwei



---

## Heia Safari



Lied 5

Wie oft sind wir geschritten auf schmalem Negerpfad,  
Wohl durch der Steppen Mitten, wenn früh der Morgen naht.  
Wie lauschten wir dem Klange, dem alten trauten Sange  
Der Träger und Askari : HEIA HEIA SAFARI !!

Steil über Berg und Klüfte, durch tiefe Urwaldnacht,  
Wo schwül und feucht die Lüfte und nie die Sonne lacht,  
Durch Steppengräserwogen sind wir hindurchgezogen  
Mit Trägern und Askari : HEIA HEIA SAFARI !!

Und saßen wir am Feuer des Nachts wohl vor dem Zelt,  
lag wie in stiller Feier um uns die nächt 'ge Welt.  
Und über dunkle Hänge tönt es wie ferne Klänge  
Von Trägern und Askari : HEIA HEIA SAFARI !!

Tret ich die letzte Reise, die große Fahrt einst an,  
auf, singt mir diese Weise statt Trauerliedern dann,  
daß meinem Jägerohre, dort von dem Himmelstore  
Es klingt wie Halali : HEIA HEIA SAFARI !!